



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN



Contracts for Difference (CFDs) – Kennzahlen Jahresvergleich 2006-2009 und Q4 2009

Statistik im Auftrag des Contracts for Difference Verband e. V.

München, im März 2010

Steinbeis Research Center for Financial Services

Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany) ■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11

Direktoren: Prof. Dr. Jens Kleine + Prof. Dr. Markus Venzin

Steinbeis-Hochschule Berlin

Steinbeis-Haus ■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany) ■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0

- **CFD-Jahresvergleich 2006-2009**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Kontenanzahl

- **CFD-Quartalsstatistik Q4 2009**

Anhang

Die Kontenzahl stieg bis Ende 2009 auf 44.642

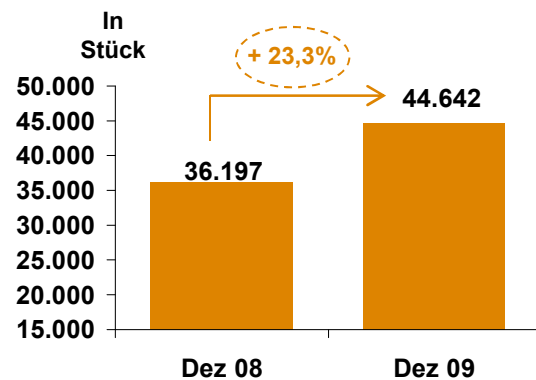
Zusammenfassung und Interpretation	
Gehandeltes Volumen	<ul style="list-style-type: none">▪ In 2009 war das gehandelte Volumen¹ mit 424,2 Mrd. € um 15,1% geringer als in 2008
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none">▪ Aktienindizes waren in 2009 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs. 63,5% des gehandelten Volumens und 59,4% der Transaktionen entfielen auf diese
Kontenanzahl	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Anzahl der Konten betrug zum Ende des Jahres 2009 44.642 Stück, eine Steigerung von 23,3% gegenüber dem Stand zum Ende des Jahres 2008
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Anzahl der Transaktionen sank im Vergleich der Jahre 2008 und 2009 um 94.690 Stück, was einem Rückgang von 0,5% entspricht
Gehandeltes Volumen pro Transaktion	<ul style="list-style-type: none">▪ Das gehandelte Volumen pro Transaktion sank von 25.773 EUR in 2008 auf 21.991 EUR in 2009. Dies ist unter anderem durch die Investition in eine größere Anzahl an Basiswerten zu erklären
Interpretation der Daten	<ul style="list-style-type: none">▪ Unter den CFD-Investoren findet eine Verschiebung hin zu weniger risikofreudigeren, konservativeren Investoren statt▪ Der Einsatz geringerer Hebel führt dabei zu einem geringeren Volumen, auch der Anlagehorizont wird länger, wodurch sich die Anzahl der Transaktionen rückläufig gestaltet▪ Diese Veränderungen erklären sich aus dem veränderten Angebot der CFD-Anbieter, das durch spezielle Kontenangebote nun auch konservativeren Anleger den Zugang zum CFD-Handel ermöglicht

¹Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, die die CFD-Kunden handeln. Die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

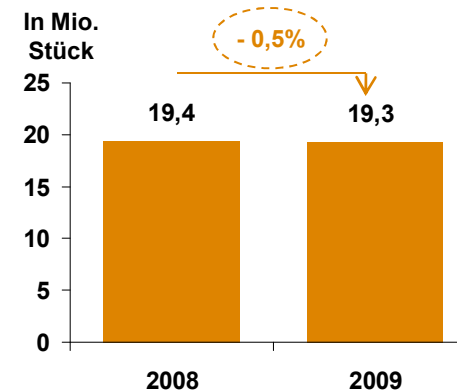
Die Kontenanzahl liegt aktuell bei 44.642 Stück, eine Steigerung von 23,3% gegenüber dem Stand Ende Dezember 2008

Marktkennzahlen im Überblick

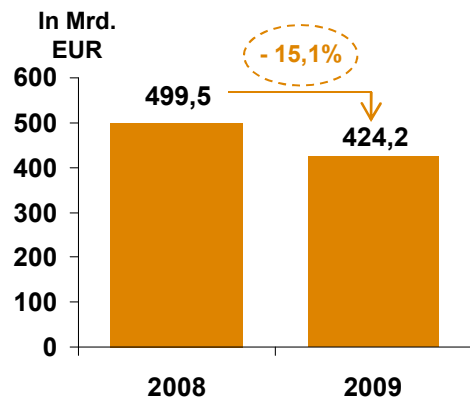
Kontenanzahl (31. Dez. '08 – 31. Dez. '09)



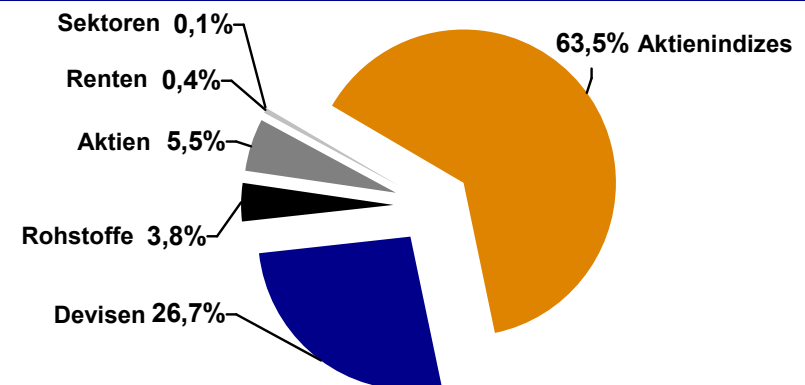
Anzahl der Transaktionen (2008 vs 2009)



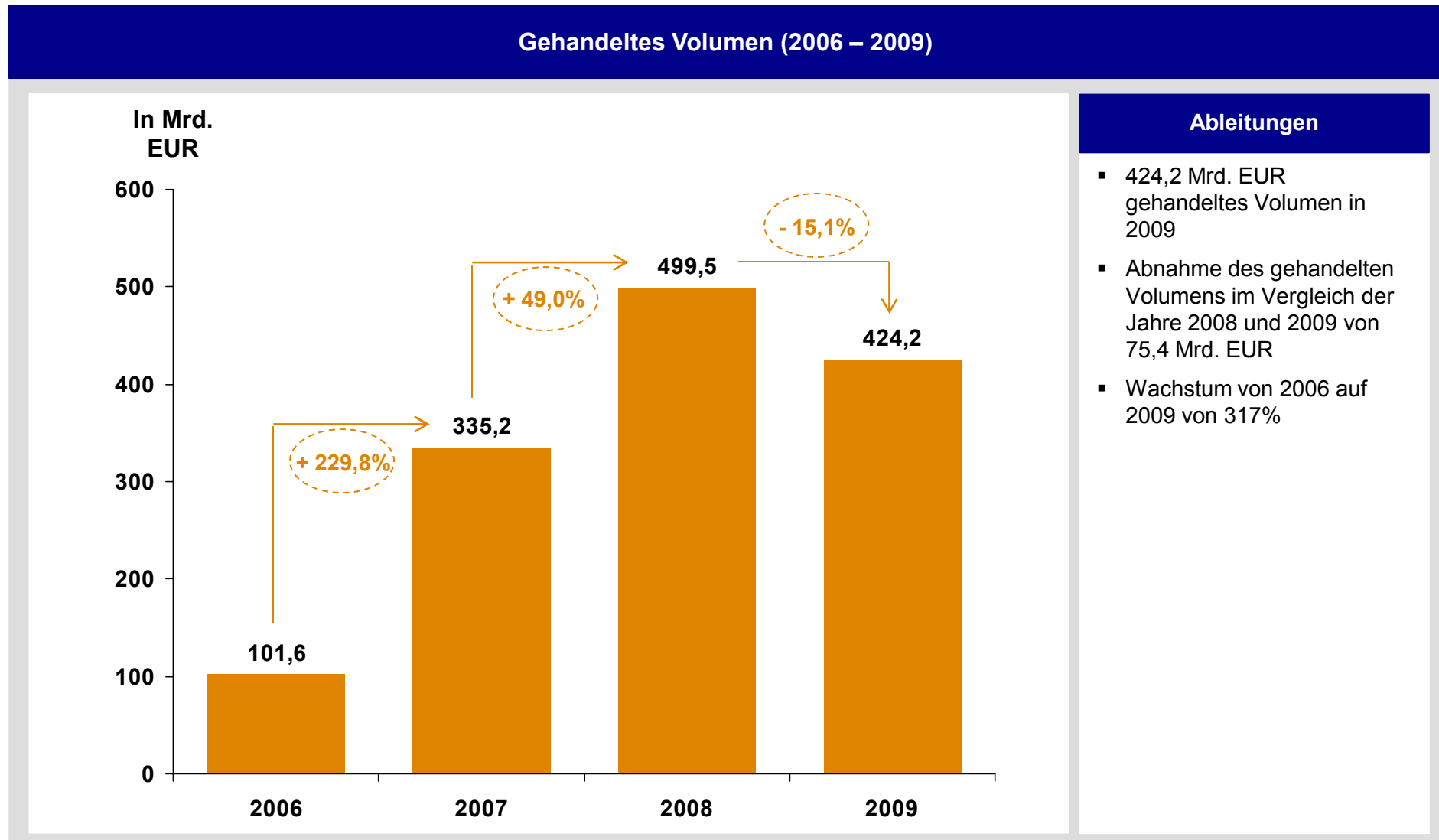
Gehandeltes Volumen (2008 vs 2009)



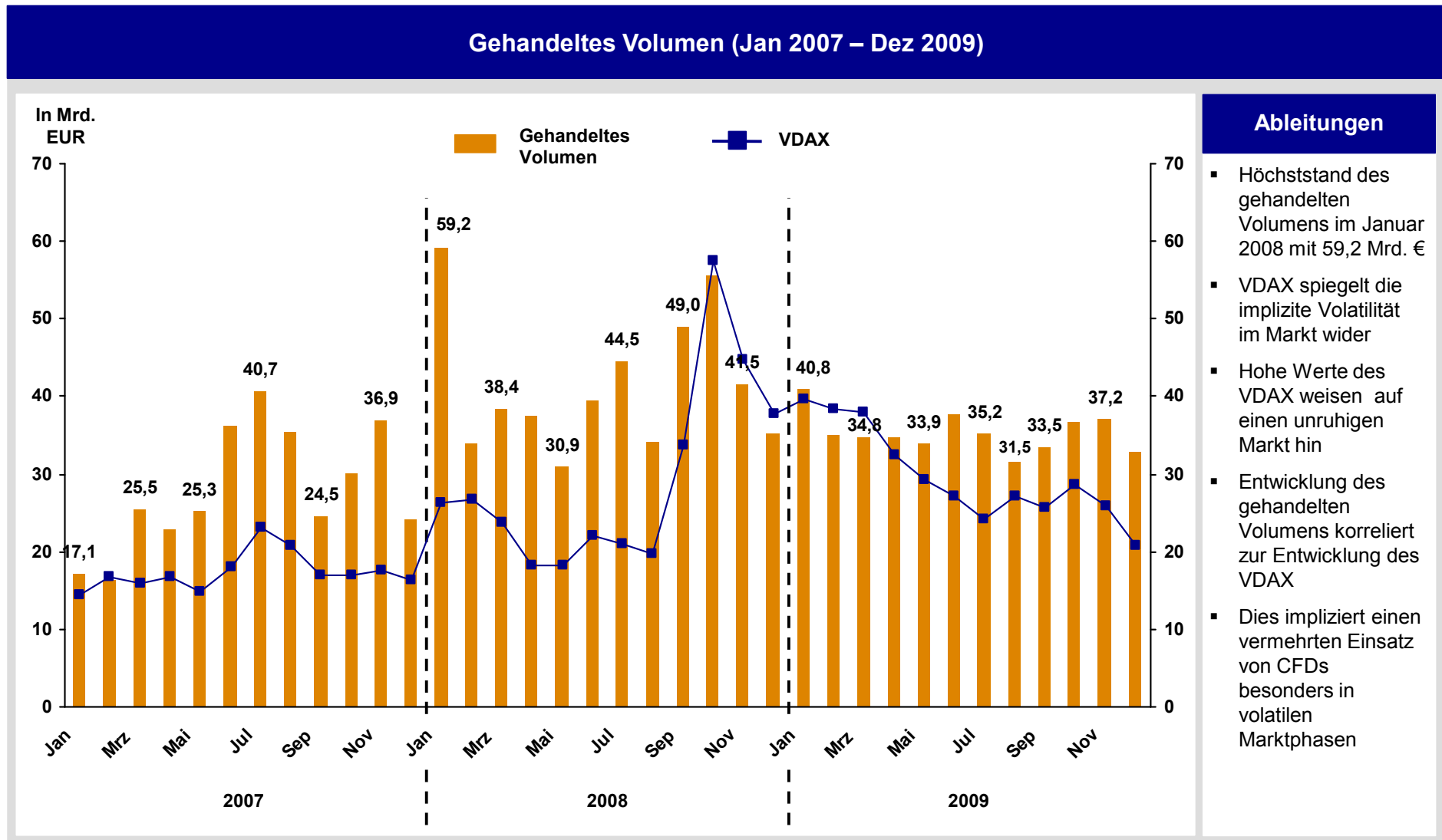
Gehandelte Basiswerte 2009



Das gehandelte Volumen war in 2009 mit 424,2 Mrd. EUR um 15,1% geringer als in 2008

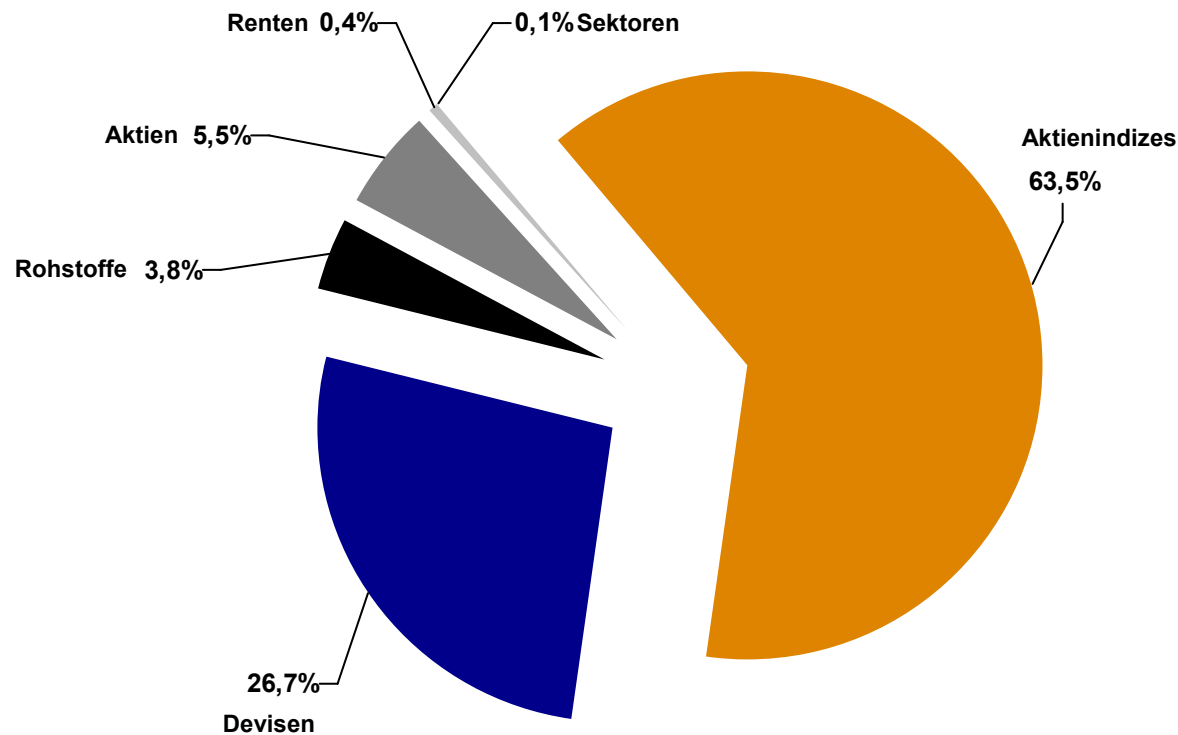


Im Januar 2008 wurde mit 59,2 Mrd. EUR das bisher größte Volumen gehandelt



Das größte Volumen wurde mit 63,5% des gesamten Volumens in 2009 mit dem Basiswert Aktienindizes gehandelt

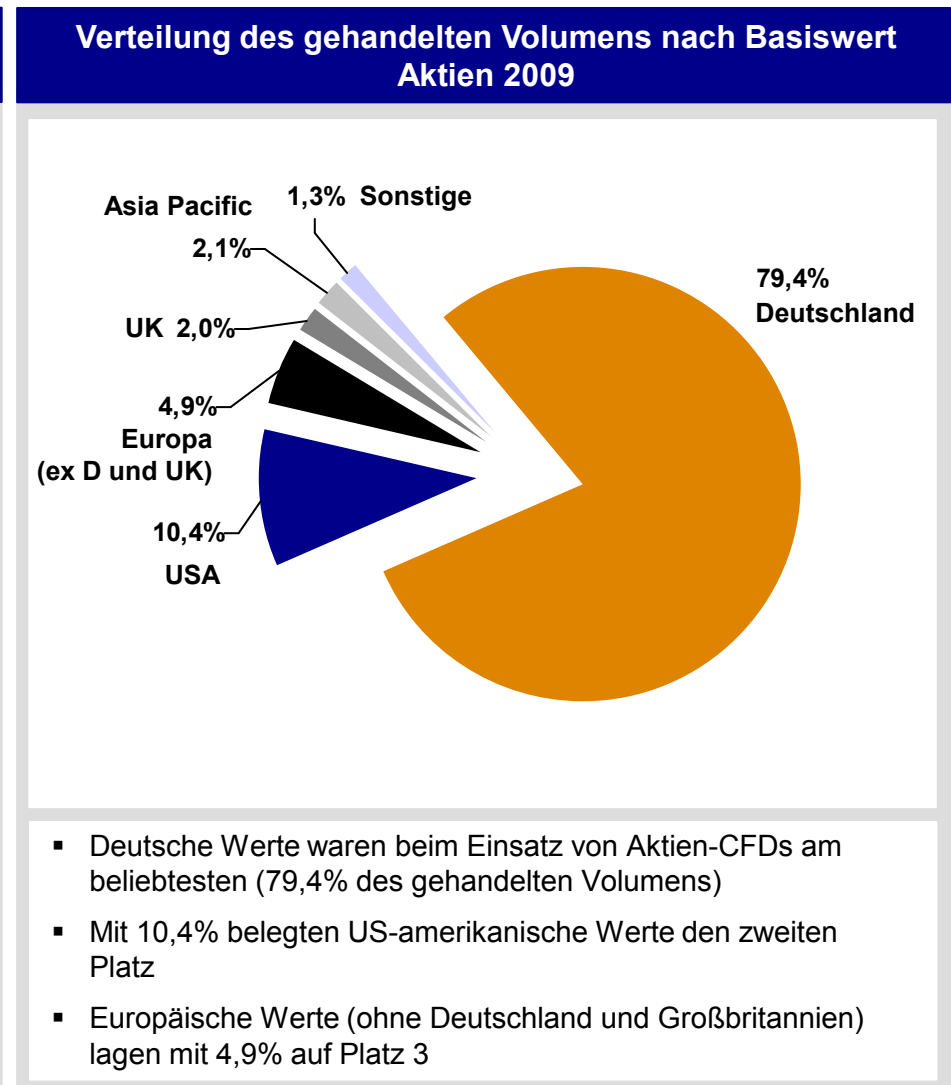
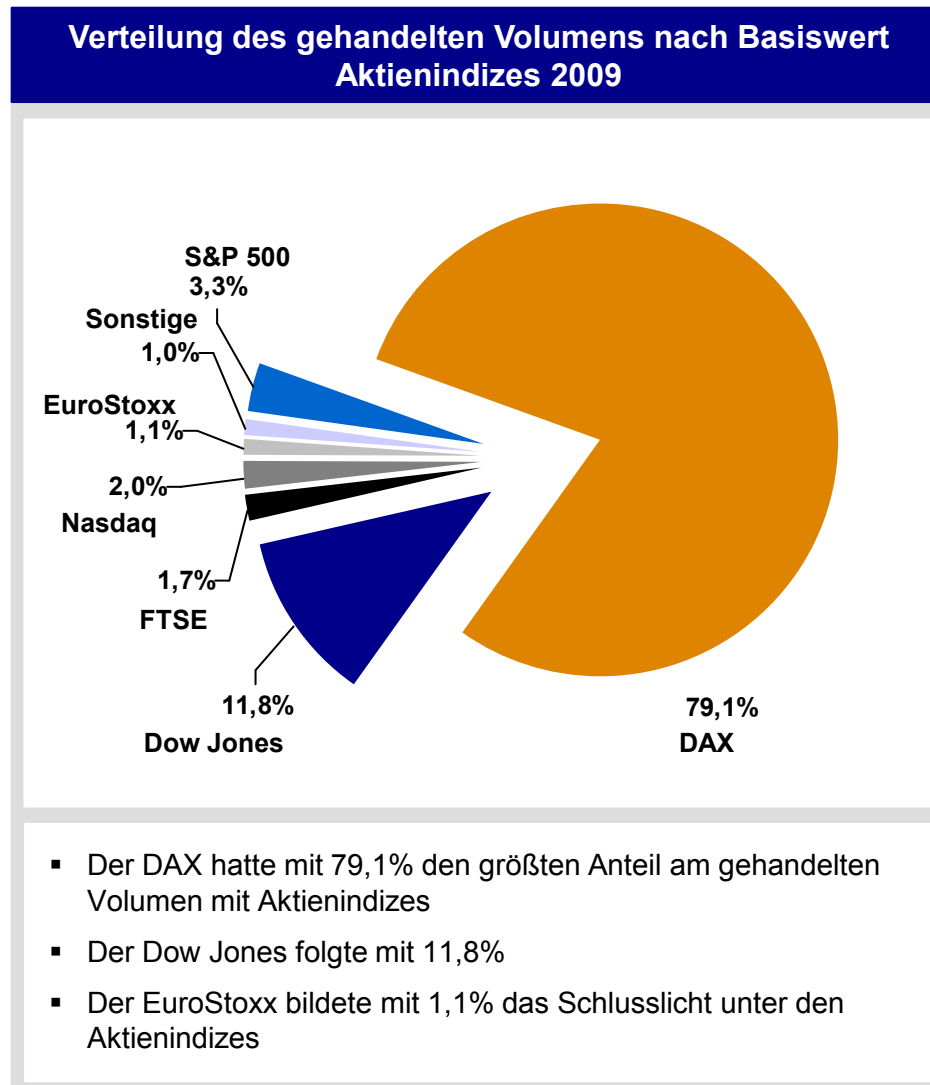
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten in 2009



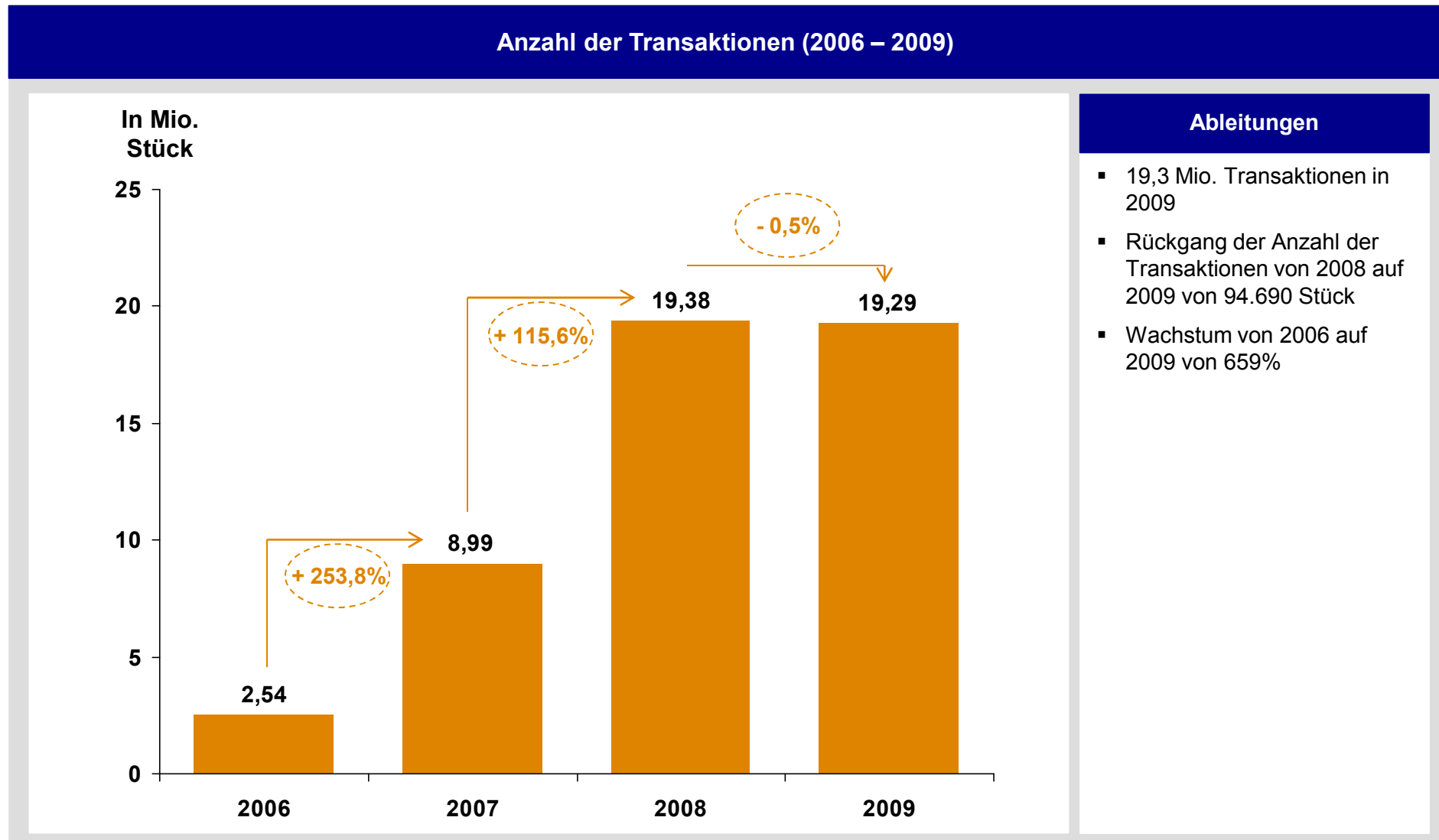
Ableitungen

- 63,5% des gehandelten Volumens wurde in 2009 mit Aktienindizes gehandelt
- Devisen folgten mit 26,7% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- 5,5% des gehandelten Volumens entfielen auf Aktien-CFDs

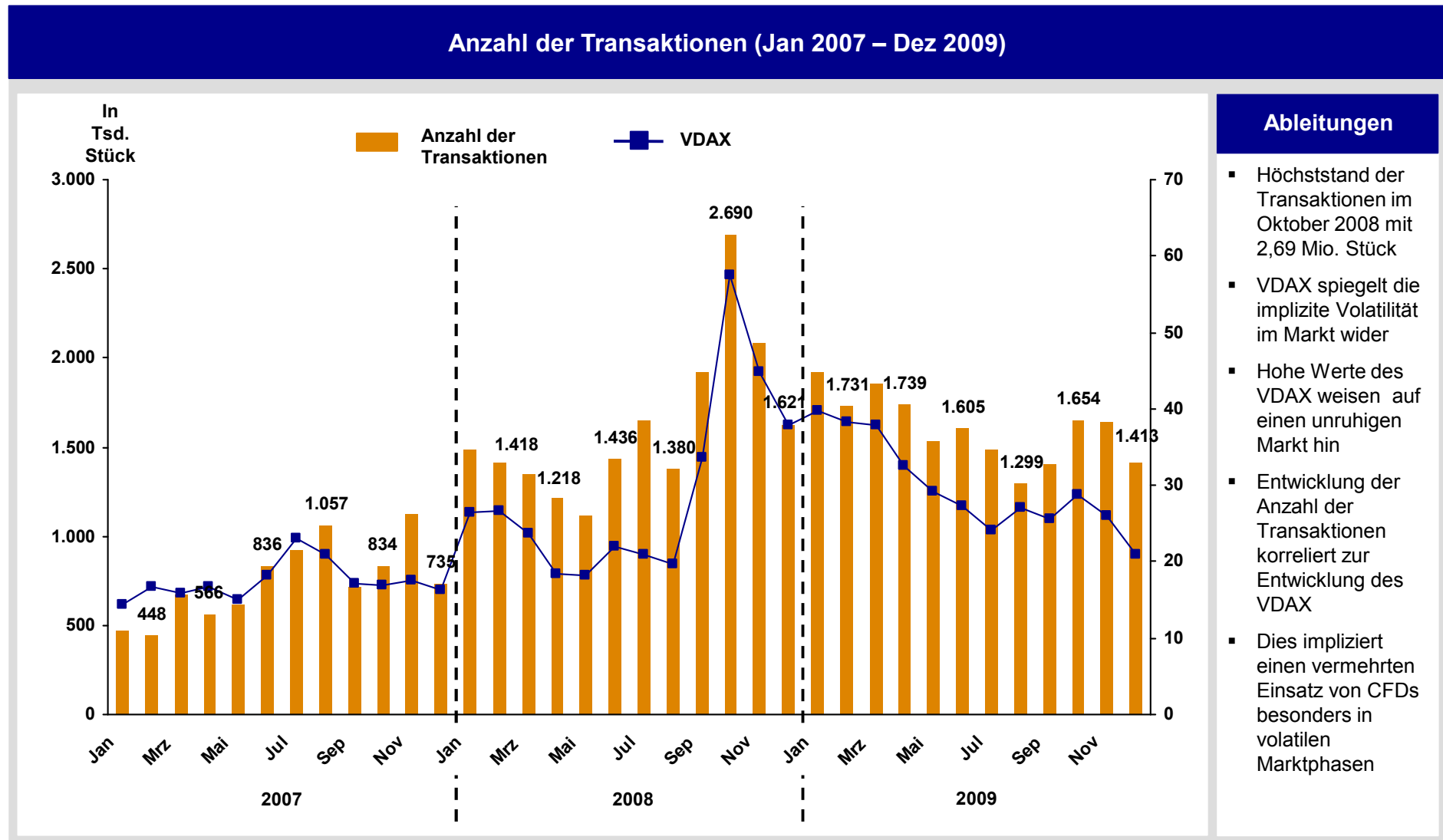
Der DAX hatte mit 79,1% den größten Anteil am gehandelten Volumen bei Aktienindizes



Die Anzahl der Transaktionen war in 2009 mit 94.690 Stück um 0,5% geringer als in 2008

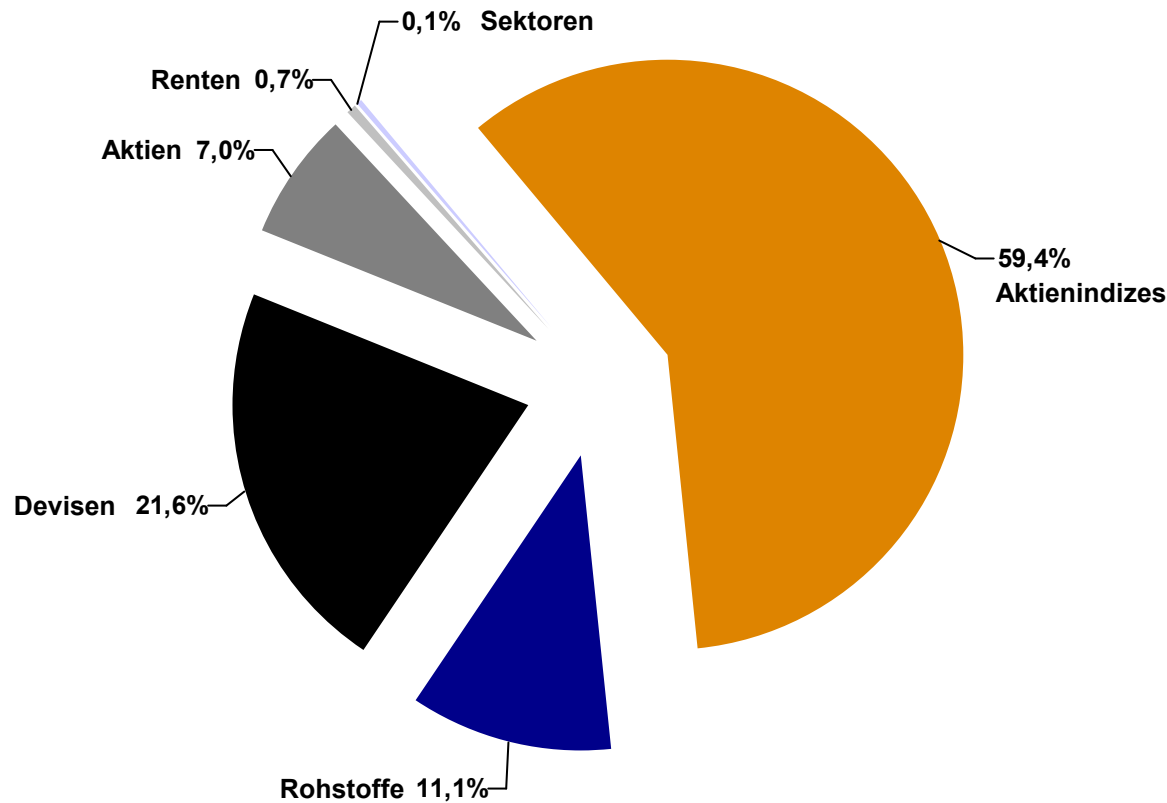


Im Oktober 2008 wurden mit 2,69 Mio. Stück die bisher meisten Transaktionen getätigt



Die meisten Transaktionen entfielen in 2009 mit 59,4% auf den Basiswert Aktienindizes

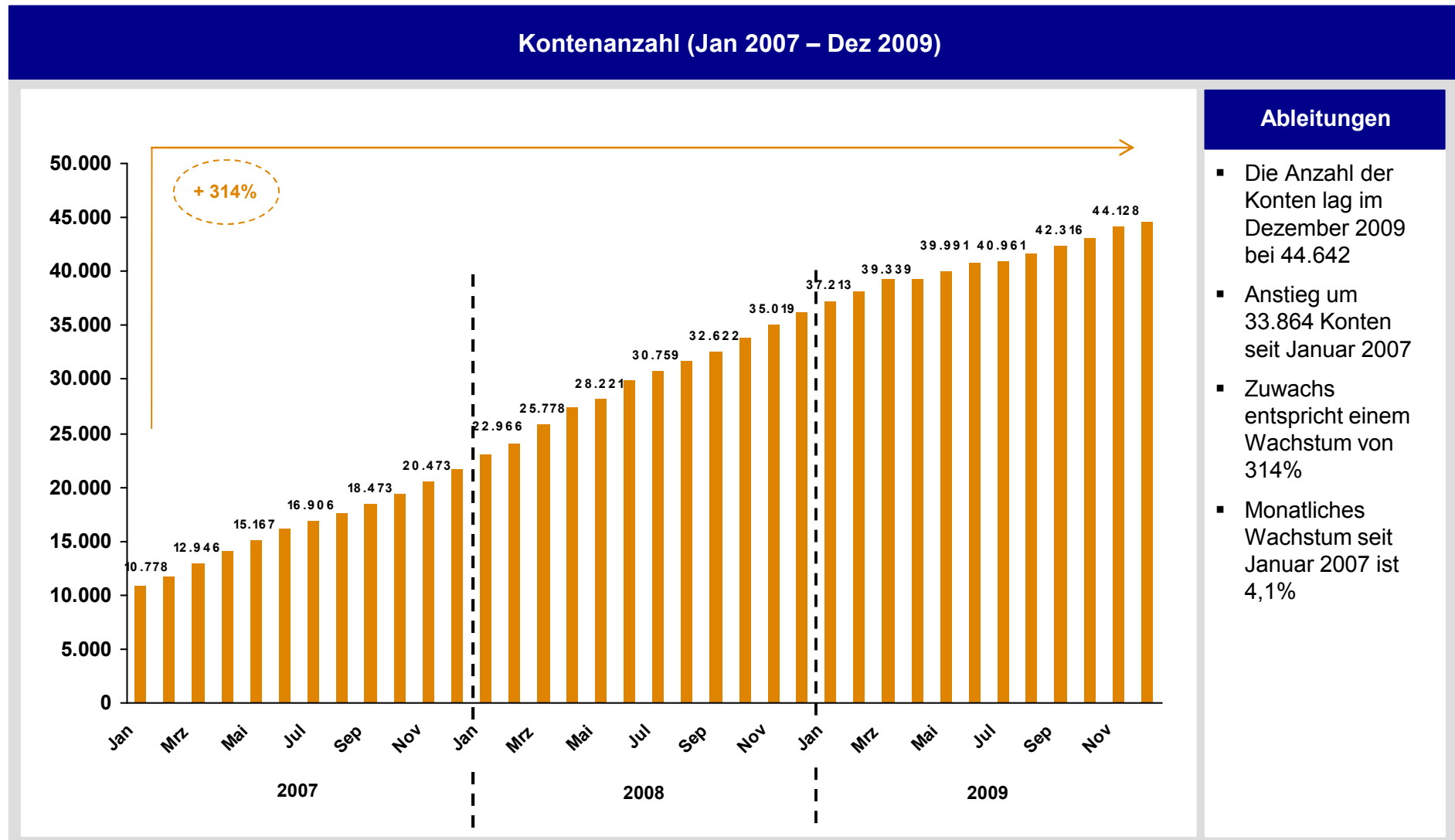
Verteilung der Anzahl der Transaktionen nach Basiswerten in 2009



Ableitungen

- 55,8% der Transaktionen entfielen auf Aktienindizes
- Devisen und Rohstoffe folgten auf den Plätzen 2 und 3 (21,6% bzw. 11,1%)
- Aktien-CFDs machten 7,0% der Transaktionen aus
- Sektoren belegten mit 0,1% der Transaktionen den letzten Platz

Die Kontenanzahl wuchs von Januar 2007 bis Dezember 2009 um 314%



- **CFD-Jahresvergleich 2006-2009**

- **CFD-Quartalsstatistik Q4 2009**

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion
- CFDs im Vergleich

Anhang

Die Kontenzahl stieg bis zum Ende des vierten Quartals auf 44.642

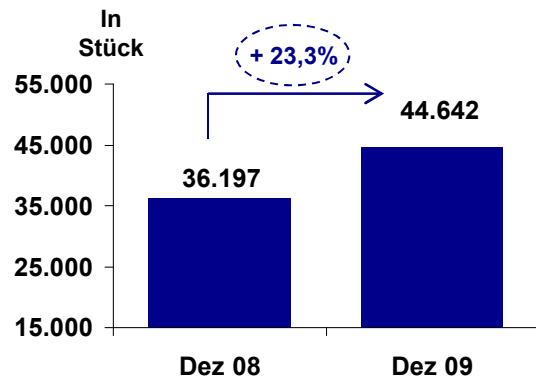
Zusammenfassung und Interpretation	
Gehandeltes Volumen	<ul style="list-style-type: none"> Im vierten Quartal 2009 war das gehandelte Volumen¹ mit 106,7 Mrd. € um 19,3% geringer als im vierten Quartal 2008
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none"> Aktienindizes waren im vierten Quartal 2009 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs. 61,5% des gehandelten Volumens und 55,8% der Transaktionen entfielen auf diese
Kontenanzahl	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Konten betrug zum Ende des vierten Quartals 2009 44.642 Stück, eine Steigerung von 23,3% gegenüber dem Stand zum Ende des vierten Quartals 2008
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Transaktionen sank vom vierten Quartal 2008 zum vierten Quartal 2009 um 1,69 Mio. Stück, was einem Rückgang von 26,4% entspricht
Gehandeltes Volumen pro Transaktion	<ul style="list-style-type: none"> Das gehandelte Volumen pro Transaktion stieg von 20.666 EUR im vierten Quartal 2008 auf aktuell 22.663 EUR im vierten Quartal 2009. Dies ist unter anderem durch die Investition in eine größere Anzahl an Basiswerten zu erklären
Interpretation der Daten	<ul style="list-style-type: none"> Unter den CFD-Investoren findet eine Verschiebung hin zu weniger risikofreudigeren, konservativeren Anlegern statt Der Einsatz geringerer Hebel führt dabei zu einem geringeren Volumen, auch der Anlagehorizont wird länger, wodurch sich die Anzahl der Transaktionen rückläufig gestaltet Diese Veränderungen erklären sich aus dem veränderten Angebot der CFD-Anbieter, das durch spezielle Kontenangebote nun auch konservativeren Anleger den Zugang zum CFD-Handel ermöglicht

¹Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, die die CFD-Kunden handeln. Die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

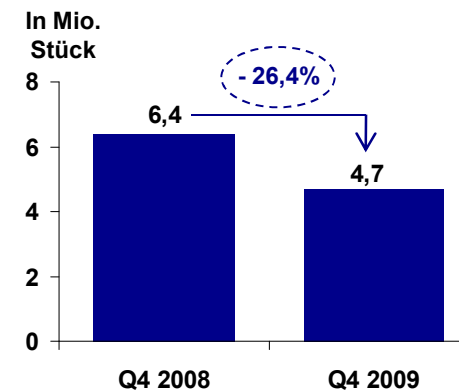
Die Kontenanzahl liegt aktuell bei 44.642 Stück, eine Steigerung von 23,3% gegenüber dem Stand Ende Dezember 2008

Marktkennzahlen im Überblick

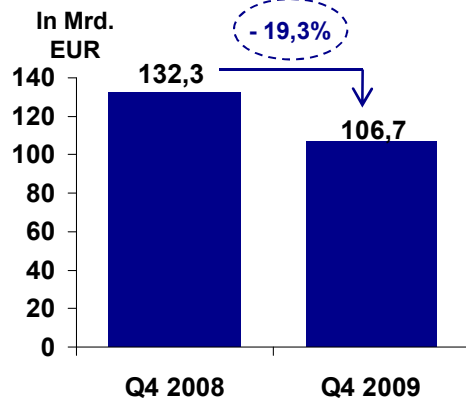
Kontenanzahl (31. Dez. '08 – 31. Dez. '09)



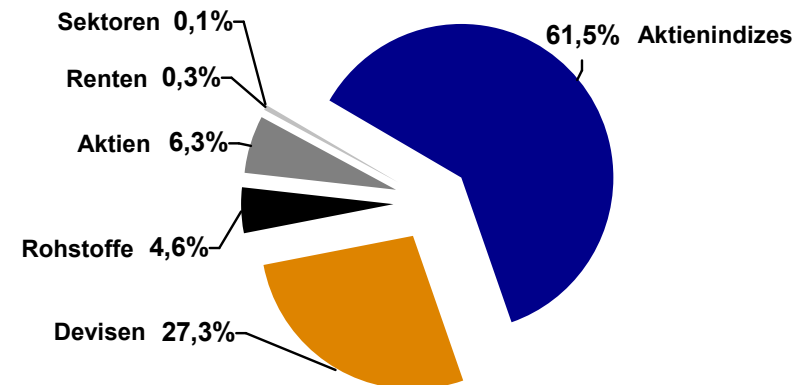
Anzahl der Transaktionen (Q4 2008 vs Q4 2009)



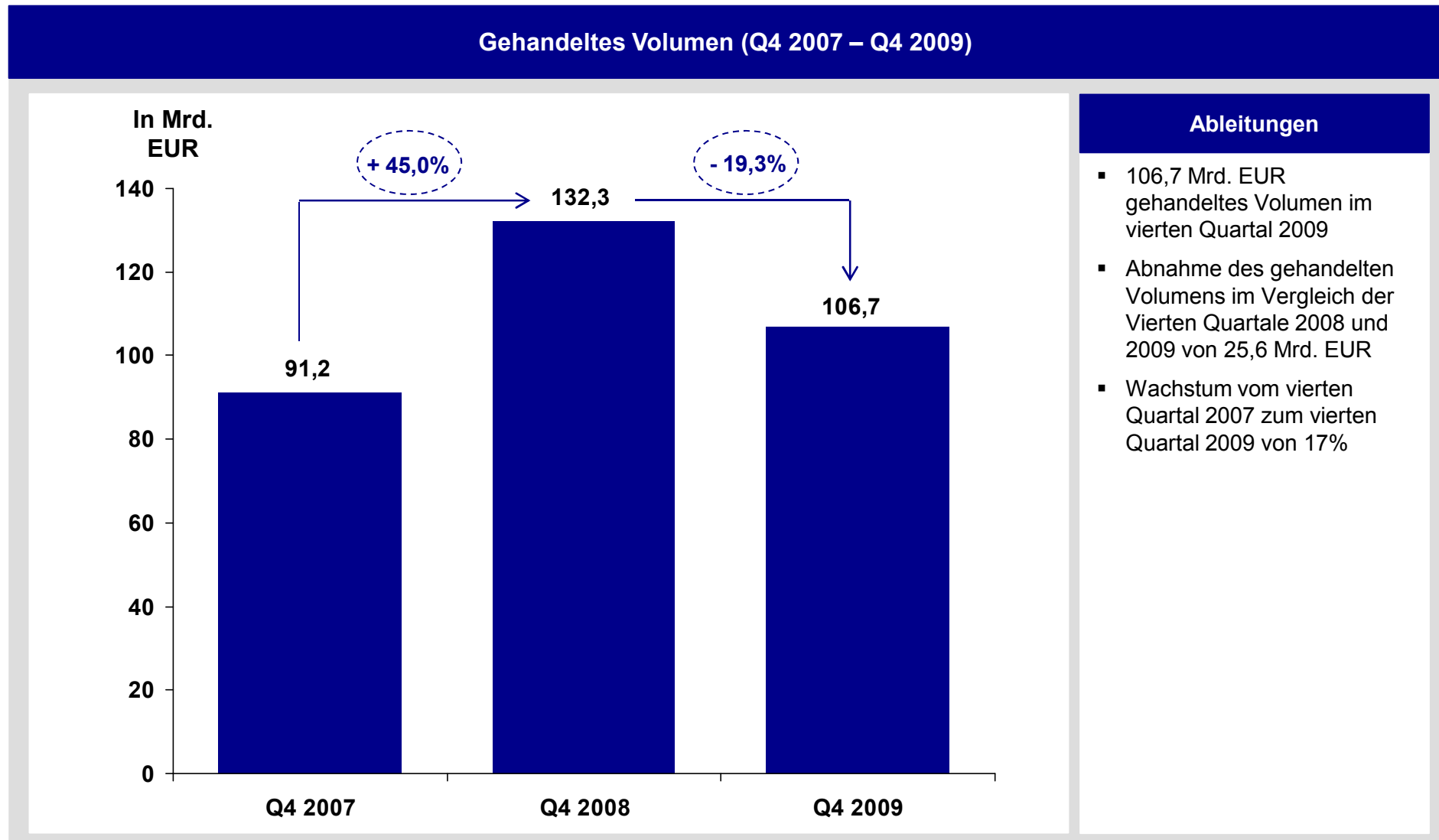
Gehandeltes Volumen (Q4 2008 vs Q4 2009)



Gehandelte Basiswerte Q4 2009

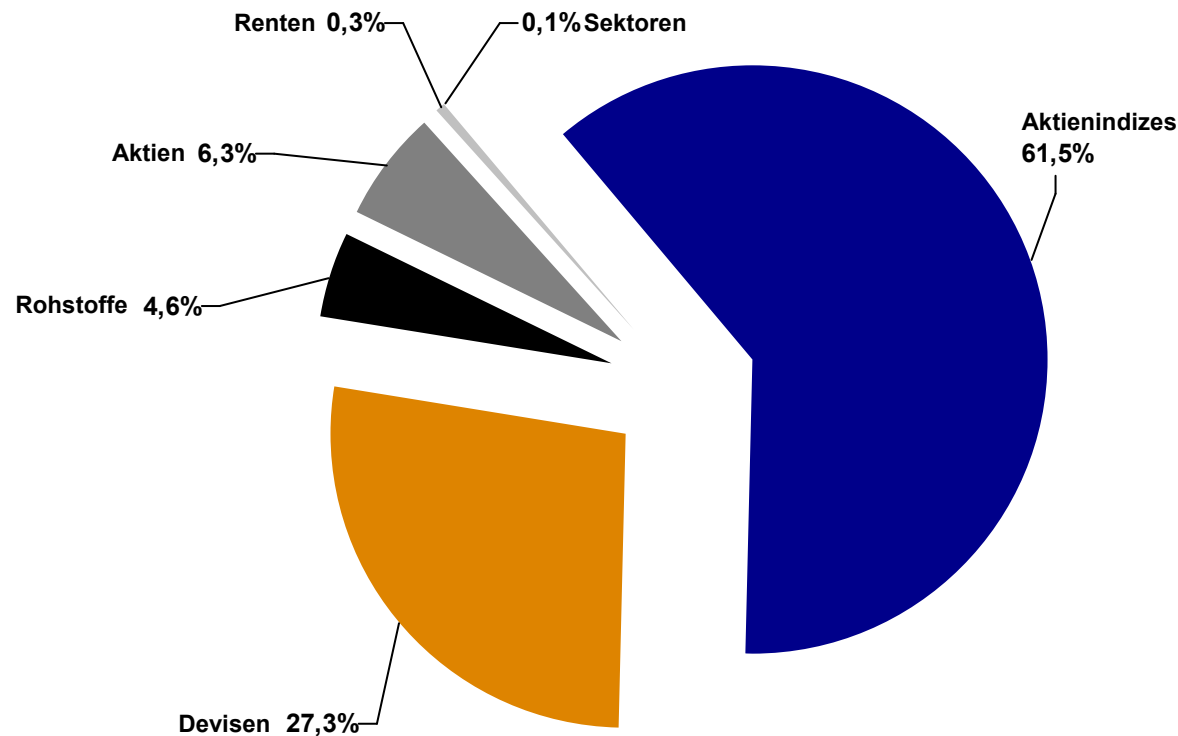


Das gehandelte Volumen war im vierten Quartal 2009 mit 106,7 Mrd. EUR um 19,3% geringer als im Vergleichszeitraum 2008



Das größte Volumen wurde mit 61,5% des gesamten Volumens im vierten Quartal 2009 mit dem Basiswert Aktienindizes gehandelt

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten Q4 2009

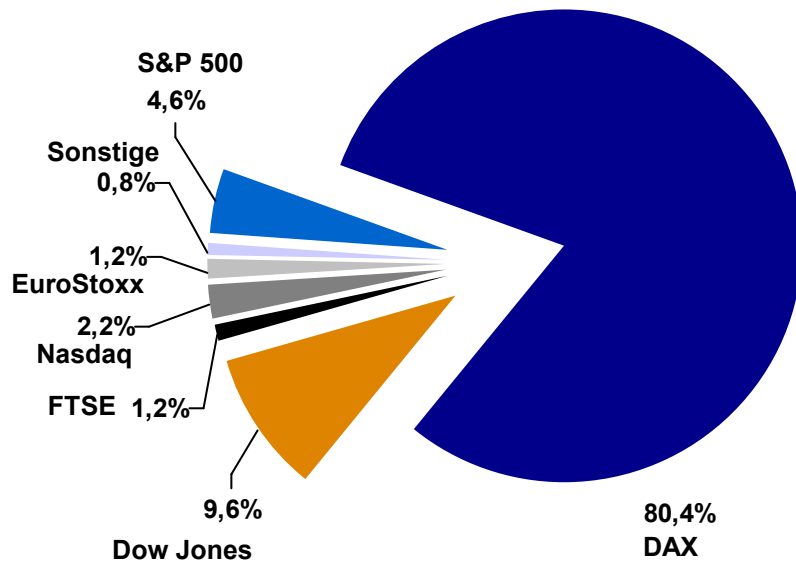


Ableitungen

- 61,5% des gehandelten Volumens wurde im vierten Quartal 2009 mit Aktienindizes gehandelt
- Devisen folgten mit 27,3% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- 6,3% des gehandelten Volumens entfielen auf Aktien-CFDs

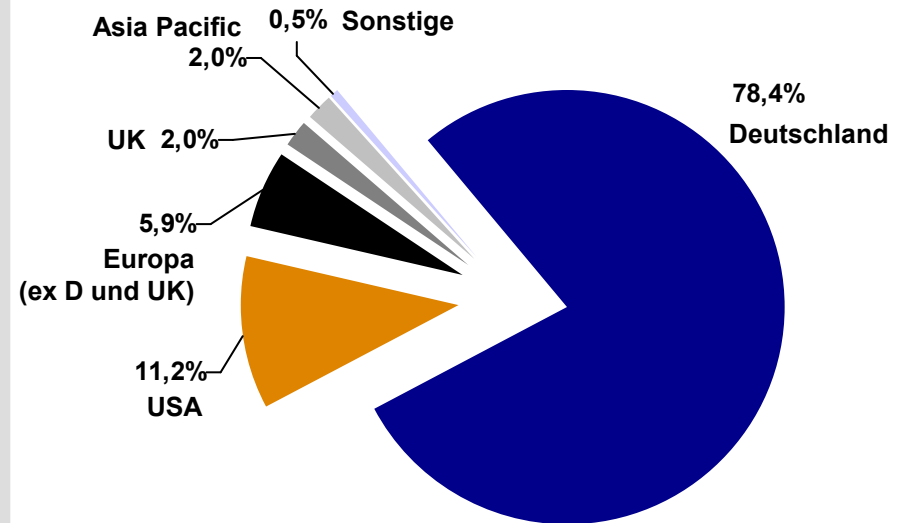
Der DAX hatte mit 80,4% den größten Anteil am gehandelten Volumen bei Aktienindizes

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktienindizes Q4 2009



- Der DAX hatte mit 80,4% den größten Anteil am gehandelten Volumen mit Aktienindizes
- Der Dow Jones folgte mit 9,6%
- Der EuroStoxx und der FTSE bildeten mit jeweils 1,2% das Schlusslicht unter den Aktienindizes

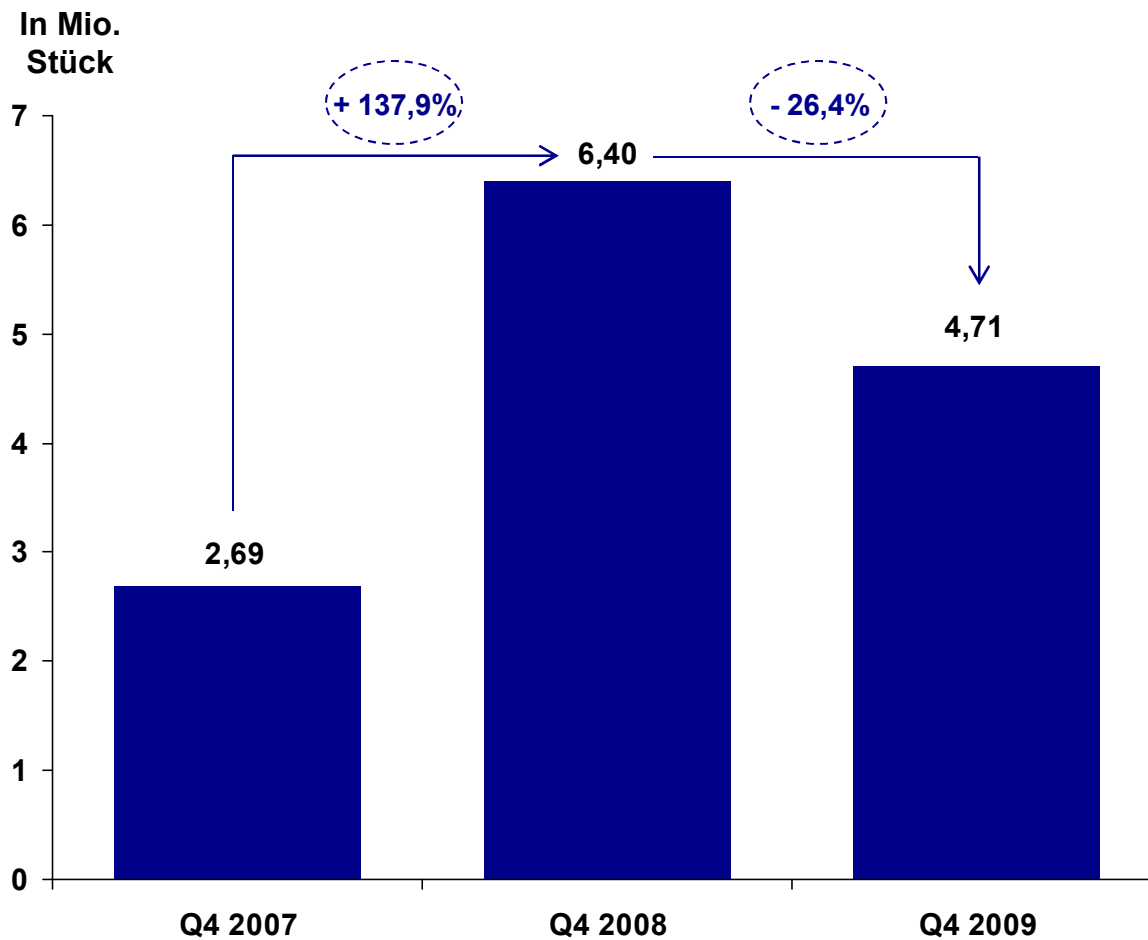
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktien Q4 2009



- Deutsche Werte waren beim Einsatz von Aktien-CFDs am beliebtesten (78,4% des gehandelten Volumens)
- Mit 11,2% belegten US-amerikanische Werte den zweiten Platz
- Europäische Werte (ohne Deutschland und Großbritannien) lagen mit 5,9% auf Platz 3

Die Anzahl der Transaktionen war im vierten Quartal 2009 mit 4,71 Mio. Stück um 26,4% geringer als im Vergleichszeitraum 2008

Anzahl der Transaktionen (Q4 2007 – Q4 2009)

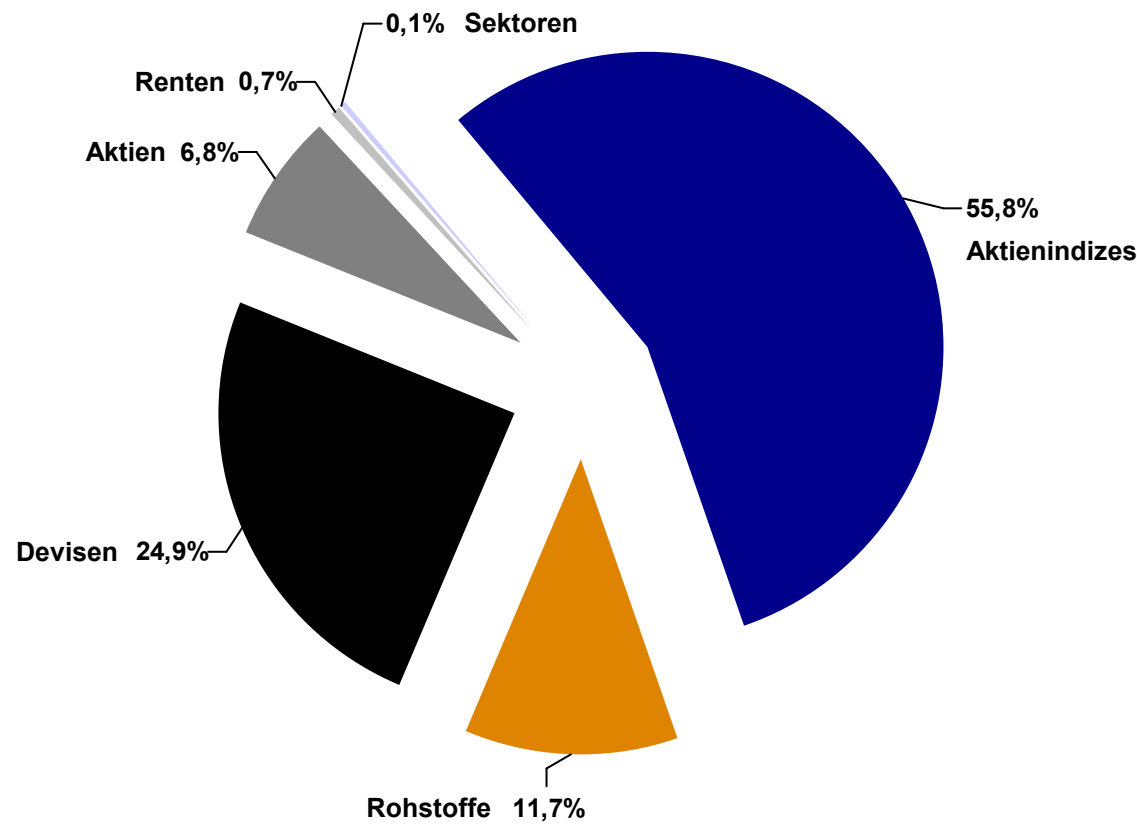


Ableitungen

- 4,7 Mio. Transaktionen im vierten Quartal 2009
- Rückgang der Anzahl der Transaktionen vom vierten Quartal 2008 zum vierten Quartal 2009 um 1,69 Mio. Stück
- Wachstum vom dritten Quartal 2007 zum dritten Quartal 2009 von 75%

Die meisten Transaktionen entfielen im vierten Quartal 2009 mit 55,8% auf den Basiswert Aktienindizes

Verteilung der Anzahl der Transaktionen nach Basiswerten Q4 2009



Ableitungen

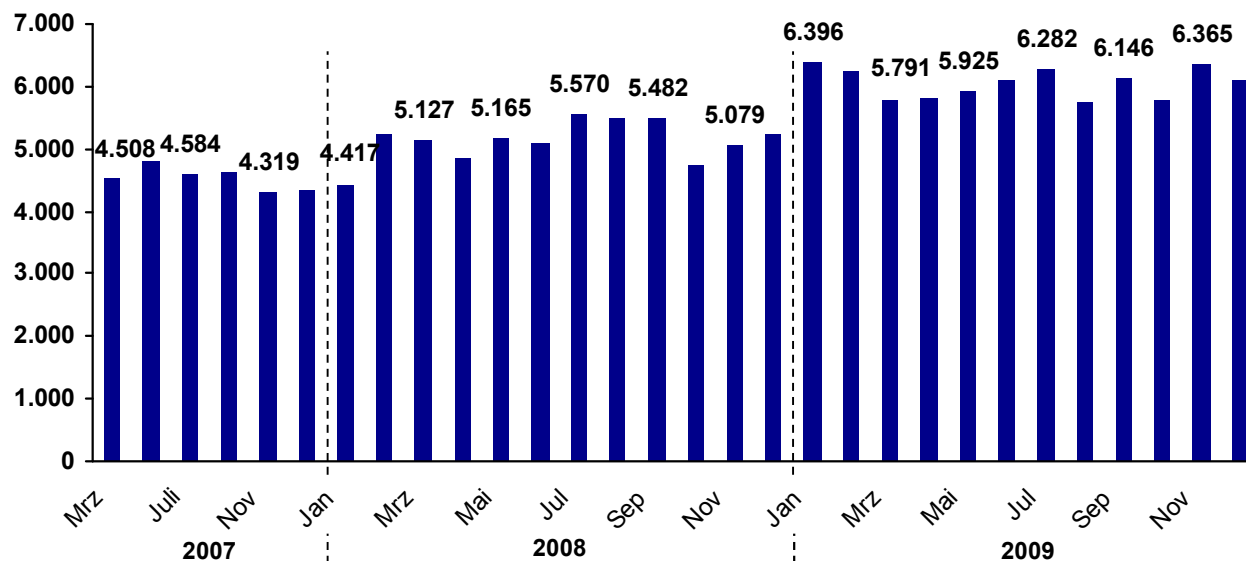
- 55,8% der Transaktionen entfielen auf Aktienindizes
- Devisen und Rohstoffe folgten auf den Plätzen 2 und 3 (24,9% bzw. 11,7%)
- Aktien-CFDs machten 6,8% der Transaktionen aus
- Sektoren belegten mit 0,1% der Transaktionen den letzten Platz

Das gehandelte Volumen pro Transaktion betrug im vierten Quartal 2009 durchschnittlich 22.663 €

Gehandeltes Volumen pro Transaktion

2007	2008	2009 (1. Quartal)	2009 (2. Quartal)	2009 (3. Quartal)	2009 (4. Quartal)
€ 37.287	€ 25.773	€ 20.111	€ 21.820	€ 23.905	€ 22.663

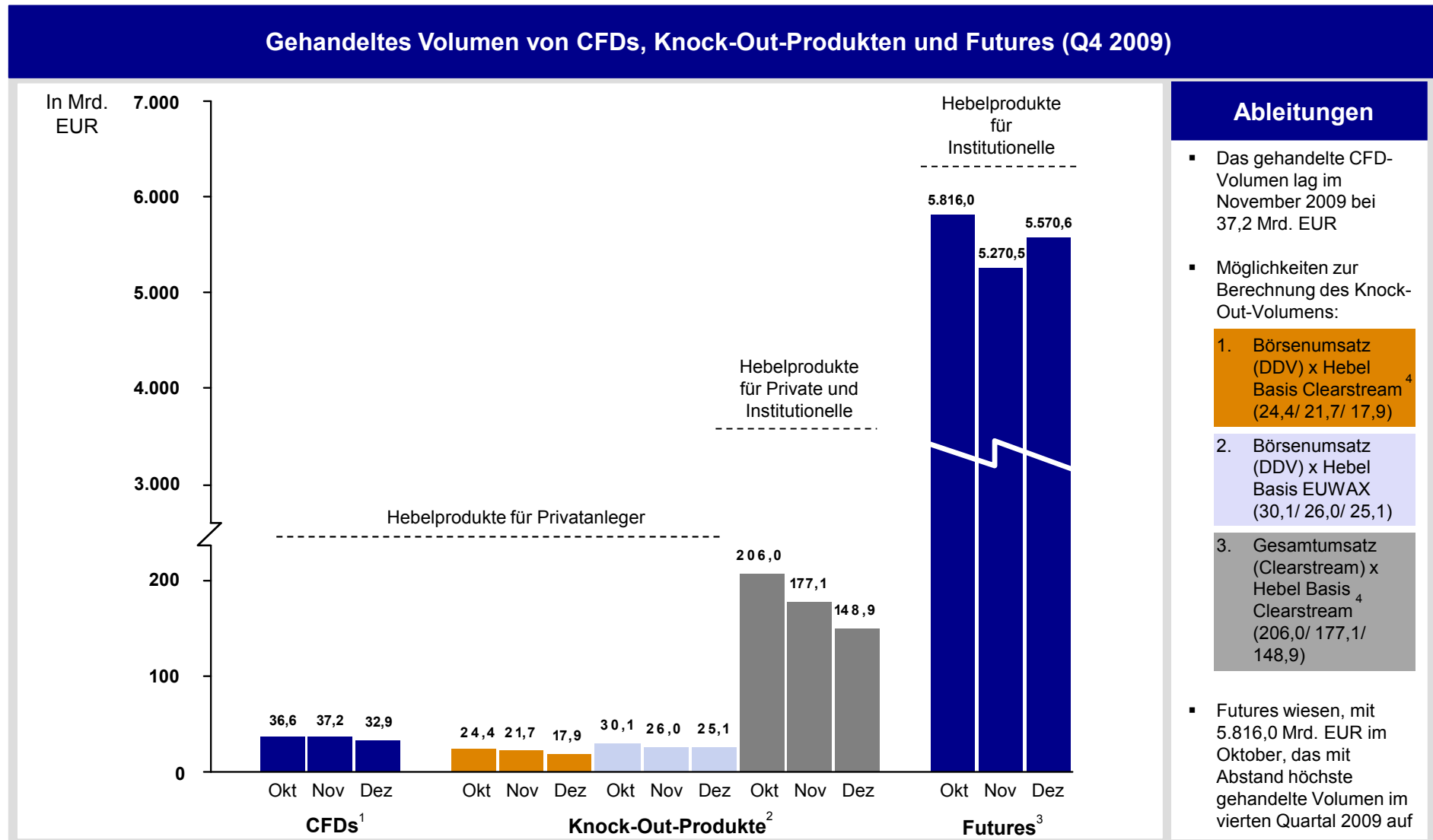
Durchschnittliche Kundenneueinlage (Mrz 2007 – Dez 2009) in EUR



Ableitungen

- **Gehandeltes Volumen pro Transaktion:**
 - Das gehandelte Volumen entwickelte sich von 2007 bis 2009 (4. Quartal) von 37.287 € auf 22.663 €
- **Durchschnittliche Kundenneueinlage:**
 - Die durchschnittliche Kundenneueinlage lag im Zeitraum März 2007 bis Dezember 2008 bei etwa 5.000 €, seit 2009 bei ca. 6.000 €
- **Ableitungen:**
 - Der durchschnittlich gewählte Hebel sinkt
 - Bei gleichem Kapitaleinsatz wird weniger Volumen bewegt

Mit CFDs wurde im November 2009 ein Volumen von 37,2 Mrd. EUR gehandelt



1) Daten der CFD-Anbieter 2) Clearstream, EUWAX, DDV Börsenumsatzstatistik, eigene Berechnungen 3) Eurex Monthly Statistics 4) Mittelwert der Erhebungen von Oktober bis Dezember

- **CFD-Jahresvergleich 2006-2009**
- **CFD-Quartalsstatistik Q4**

Anhang

Vorgehen:

- Die Kennzahlen des Jahresvergleichs und des vierten Quartals 2009 stützen sich auf eine Datenerhebung im Auftrag des Contracts for Difference Verband e.V. Zur Berechnung des Gesamtmarktes wurden Daten bei den beteiligten Unternehmen brokerjet, CMC Markets, IG Markets, RBS marketindex und SaxoBank erhoben.

Ansprechpartner



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN

Prof. Dr. Jens Kleine
oder
Tim Weller

Prof. Dr. Markus Venzin & Prof. Dr. Jens Kleine
STEINBEIS RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
■ Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany)
■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
■ E-Mail: jens.kleine@steinbeis-research.de
■ E-Mail: tim.weller@steinbeis-research.de

STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN
■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany)
■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0 Fax: +49 (0)30 29 33 09-236



CFD VERBAND
Contracts for Difference Verband e.V.

Uwe Lill

Uwe Lill
Contracts for Difference Verband e.V.
Eysseneckstraße 9
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/17 32 06 490
Email: lill@cfdv.de